

RAUMPIONIERE



IN M-V GESUCHT

RAUMPIONIERE^x
IN M-V GESUCHT...

Begleitheft zur Ausstellung

Was ist nötig, damit auch in ländlichen Räumen die Lebensqualität für die dort lebende Bevölkerung erhalten bleibt? Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit alternde Menschen in ihren Dörfern bleiben können, aber auch junge Familien auf dem Land ihre Zukunft sehen und was kann Jeder/Jede auch selbst dafür tun?

Antworten auf diese Fragen zu finden hat sich die *Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge des Landesfrauenrates M-V e.V. unter Federführung des Landfrauenverbandes MV e.V.* zur Aufgabe gemacht. Schnell erkannten wir, damit sind wir nicht allein. Zahlreiche Analysen zur Entwicklung ländlicher Räume liegen vor, PolitikerInnen, PlanerInnen und WissenschaftlerInnen diskutieren seit Jahren Handlungsansätze und Ansichten. Trotzdem werden weiterhin Bahn- und Buslinien stillgelegt, Bildungs- oder Kulturangebote fehlen und es mangelt an ärztlicher Versorgung. Wir sahen aber auch, dass sich vor diesem Hintergrund aktive Menschen vor Ort zusammen finden und sich nicht mit diesem vermeintlichen Schicksal abfinden wollen. Sie entwickeln neue Konzepte, probieren aus, was geht und stoßen zuweilen auch an Grenzen. Wer sind diese Menschen? Wir nennen sie „Raumpioniere“.

Raumpioniere: Was ist das?

Raumpioniere versuchen durch viel Engagement und Partizipation nicht nur die eigene Lebensqualität aktiv zu verbessern, sondern tragen zu einem sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl bei. Von der medizinischen Versorgung über Schulbildung, Angebote aus Kunst und Kultur bis hin zur Energieversorgung – Raumpioniere zeigen, wie sie in dünn besiedelten, von Abwanderung betroffenen Regionen die Daseinsvorsorge anders gestalten oder gleich selbst in die Hand nehmen. Als Netzwerke der unterschiedlichsten Interessen und Zusammensetzungen entdecken Raumpioniere neue soziale, kulturelle und ökonomische Möglichkeiten für ihre brachliegenden Räume, die sie unternehmerisch oder ehrenamtlich in Projekten selbstständig realisieren. Raumpioniere arbeiten

gemeinschaftsorientiert, kultur- und identitätsstiftend. Sie kommen manchmal mit einem neuen Blick von außen und sehen die Potenziale klarer. Aber auch Frauen und Männer, die schon lange in den Dörfern leben, können sich auf Neues einlassen und als solche Motoren wirken.

Was will die Wanderausstellung bewirken?

Trotz ihrer Leistungen werden Raumpioniere derzeit politisch nur als Randerscheinung wahrgenommen. Um dies zu ändern und eine Netzwerkgemeinschaft zu bilden für den Austausch und die Bündelung von wertvollen Erfahrungen zur Gestaltung von ländlichen Räumen sucht die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge eben diese Raumpioniere und Akteure vor Ort in Mecklenburg-Vorpommern.

Die *Arbeitsgemeinschaft Daseinsvorsorge des Landesfrauenrates M-V* hat mit einer Postkartenaktion solche Raumpioniere gesucht und gefunden. Es ist eine Datensammlung von ca. 100 Aktionen, Initiativen und AkteurInnen entstanden. Daraus wurden 14 Beispiele ausgewählt, ohne den Anspruch „best practice“ zu sein. Es soll vielmehr die Vielfalt der möglichen Betätigungsfelder sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Damit verbunden ist eine Wertschätzung für die bisher aktiven Raumpioniere aber auch eine Motivation für Menschen, sich ebenfalls auf neue Wege zu begeben und eigene Aktionen zu starten. Die Ausstellung zeigt mit ihren Beispielen, dass es funktionieren kann, macht aber auch Grenzen deutlich.

Die Wanderausstellung ist geeignet, um in weiterführenden Gesprächsrunden und Workshops in den Regionen die Grundlage für Diskussionen zu bürgerschaftlicher Beteiligung zu bilden. Sie kann ebenso in lokale Veranstaltungen, Messen oder Märkte vor Ort eingebunden werden und dafür einen Rahmen bilden. Wichtig dabei ist die Möglichkeit des gegenseitigen Begegnens und des Austauschs von Erfahrungen und Ideen.

Raumpioniere – warum ist das ein Thema für den Landesfrauenrat M-V?

Uns ist die Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an der Entwicklung der ländlichen Räume wichtig. Als Dachverband von 44 Vereinen, Verbänden und Initiativen in unserem Land geben wir dieser Zielstellung eine politische Plattform. Das bürgerschaftliche Engagement der Raumpioniere, das insbesondere auch von Frauen getragen wird, verbessert die Lebenssituation von Frauen und Männern in ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns entscheidend. Dabei ist der *Landfrauenverband M-V* als Mitgliedsverband ein wichtiges Verbindungsglied bis in die kleinsten Städte und Dörfer unseres Landes hinein. Die Landfrauen sind mit ihren Kreisverbänden ganz nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen und wissen um ihre „Baustellen“.

Was zeigt die Begleitbroschüre?

In der vorliegenden Broschüre zeigen wir alle Raumpioniere auf, die uns im Rahmen der Aktion „Raumpioniere gesucht“ zur Kenntnis gelangt sind. Über unser Kontaktformular auf der Website des Landesfrauenrates konnten sie sich selbst melden oder durch andere eingebracht werden. Sie finden auf den folgenden Seiten die entsprechenden Kontaktdaten und können sich bei Interesse selbst weiter informieren.

Stand Oktober 2017
Alle Angaben ohne Gewähr

Welche Kooperationen machten es möglich?

Mit dem *Forum für ländliche Entwicklung und Demografie (FLED)* ist ein enger Arbeitskontakt entstanden. Die dort zusammen wirkenden Partner können für ihre Tätigkeit auf diese Ausstellung zurückgreifen und sie in ihre Beratungs- und Begleitungsformate einbeziehen.

Die *Friedrich-Ebert-Stiftung* ist ausgewiesener und aktiver Kooperationspartner des Landesfrauenrates für die Erstellung der Wanderausstellung. Nur durch das finanzielle und ideelle Engagement der Stiftung konnte die Ausstellung und das damit verbundene Anliegen ermöglicht und umgesetzt werden. Auch die *Ehrenamtsstiftung* ist aktiver Unterstützer. Nur die schon sehr frühzeitig begonnene Zusammenarbeit mit beiden Stiftungen garantierte das Gelingen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



Begleitwort der Friedrich-Ebert-Stiftung

Jahrelang ist das Gespenst entleerter Landstriche an die Wand gemalt, die Bekämpfung des demographischen Wandels mitunter zur Maxime politischen Handelns erklärt worden. Das hatte Folgen, auch wenn wir in Mecklenburg-Vorpommern vom Rückbau von Dörfern noch weit entfernt sind. Infrastruktur wird dort in Frage gestellt, wo weniger – vor allem junge – Menschen leben. Junge Menschen ziehen aber auch nicht dorthin, wo es keine Aussicht auf ausreichende Rahmenbedingungen für ein adäquates modernes Leben gibt. Ein Teufelskreis.

So nachvollziehbar der Gedanke einer effizienten Infrastruktur in urbanen Räumen auch ist, so gehört doch der ländliche Raum ebenso zu den erhaltenswerten Kulturräumen für Menschen. Trends wie „Gärten der Metropolen“ auszurufen oder regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken, zeigen dies. Ein Dilemma bleibt die Erhaltung der Attraktivität des ländlichen Raums dennoch und dabei geht es nicht ohne das zivilgesellschaftliche Engagement der Bewohner. Staatliches Handeln kann Engagierte im ländlichen Raum unterstützen; an einer gehörigen Portion Lebenslust, Mut und Gemeinsinn geht gleichwohl nichts vorbei.

In Zeiten, in denen dünnbesiedelte ländliche Räume nicht selten zur Spielwiese rechtsideologischer Aktivitäten werden, ist es ein Anliegen der Friedrich-Ebert-Stiftung herauszustellen, dass bürgerschaftliches Engagement ohne demokratische Zielrichtung ins Leere läuft. Die Stärkung der Gemeinschaft im Sinne von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität, kann nur mit demokratischen Mitteln geschehen. Eine Chance gerade in Zeiten, in denen viele Menschen neue Perspektiven suchen und Willkommenskultur wichtiger ist denn je.

Oftmals beginnt dieser Prozess mit einzelnen Menschen oder Initiativen einiger weniger. Man nennt sie Raumpioniere, weil sie Räume neu oder sogar als eine der Ersten auf diese oder jene Art erschließen. Sie

gehen ungewohnte Wege an manches Mal ungewöhnlichen Orten, erkunden neue/unbekannte Lebenswege, erschließen neue Lebensräume, arrangieren sich mit dem, was sie vorfinden, und das alles zum Aufbau oder zur Aufrechterhaltung des sozialen Miteinanders. Damit dies gelingen kann, werden demokratische Verhaltensweisen oftmals neu eingeübt. Bürgerschaftliches Engagement als gelebte Demokratie.

Dies soll keine Vision bleiben, sondern eine Idee, die in ländlichen Räumen durch Raumpioniere funktioniert und Vorbildcharakter auch für andere Bereiche haben kann. Deshalb unterstützt die Friedrich-Ebert-Stiftung die Vernetzung von Initiativen, die sich schon auf den Weg gemacht haben, für sich mit großem Eigenengagement Räume zu erschließen oder auch das demokratische Miteinander zu fördern. Denn auch wenn sich die Motivationen für das Engagement kaum weiter unterscheiden können, eines bleibt gleich: Es steht nie nur der Einzelne im Mittelpunkt.

Lassen Sie uns mit den Raumpionieren den ländlichen Raum als demokratischen und das heißt gemeinschaftlichen Wirkungskreis neu entdecken und uns davon inspirieren.

*Frederic Werner,
Leiter des Landesbüros Mecklenburg-Vorpommern der
Friedrich-Ebert-Stiftung*

*✘ Seien Sie nun recht herzlich
eingeladen, mit uns gemeinsam
auf die Reise zu den
Raumpionieren zu gehen.*

1

Christian Kabuß

Malerei, Zeichnung, Gestaltung, Musik

Kontakt:

Christian Kabuß

- An der Kirche 1, 17179 Altkalen
 - ☎ +49 39973 75 98 27, +49 163 452 51 37
 - ✉ christian@kabussworks.net
 - 🌐 www.christiankabuss.de/
-

4

Ortsverein Qualitz e.V.

Organisation von Dorffesten

Kontakt:

Angelika Lüth

- Dorfstraße 2, 18249 Baumgarten/ OT Qualitz
 - ☎ +49 38462 245 47
 - ✉ angelika.lueth@web.de
 - 🌐 www.qualitz.de/ortsverein.htm/
-

2

Kornhaus e.V.

Generationsübergreifende und multikulturelle Begegnungsstätte mit Kultur- und Bildungsveranstaltungen sowie Kursbetrieb (primär im künstlerisch-ästhetischen Bereich)

Kontakt:

Ronald Richardt

- Klosterhof 2, 18209 Bad Doberan
 - ☎ +49 38203 622 80
 - ✉ info@kornhaus-doberan.de
 - 🌐 www.kornhaus-doberan.de/
-

5

Quietjes e.V. – Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte im ländlichen Raum MV

Medienwerkstatt, Textilwerkstatt, Kunstwerkstatt, mobiles Landkino für Kinder, Flüchtlingsarbeit

Kontakt:

Karen Wieprich

- Wasdow 54, 17179 Behren-Lübchin
 - ☎ +49 39971 317 70
 - ✉ quietjes@freenet.de
 - 🌐 www.quietjes.de/
-

3

allerhand e.V.

Dorfgemeinschaftshaus mit Angeboten für Kinder und Erwachsene, Kunstkurse, Chor, Kochen, Informelles Treffen

Kontakt:

Bernhard Knierim, Sabine Adolphi

- Dorfstr. 14, 18249 Baumgarten/ OT Qualitz
 - ☎ +49 38462 33 42 47
 - ✉ sabine.adolphi@gmx.de
 - 🌐 www.allerhandverein.com/
-

6

Pferdemarkt Quartier e.V.

Kultursalon in ehemaligem Laden, Kino, Musik, Quartiersentwicklung

Kontakt:

Gottfried Hägele

- Pferdemarkt 8, 18246 Bützow
 - ☎ +49 163 170 55 05
 - ✉ info@pferdemarktquartier.de
 - 🌐 www.pferdemarktquartier.de/
-

7

Wassermühle Ziddorf e.V.

Erhalt der Wassermühle, Ausstellungen, Café

Kontakt:

Susanne Conrath

- Mühlenstraße 10, 17166 Dahmen
- ☎ +49 39933 702 21
- ✉ wassermuehle_ziddorf@web.de
- 🌐 www.wassermuehle-ziddorf.de/

8

Museum Jagdschloss Gelbensande e.V.

Der Förderverein kümmert sich um die Restauration der Räume der Repräsentationsetage sowie des Inventars

Kontakt:

Antja Friesecke

- Am Schloss 1, 18182 Gelbensande
- ☎ +49 38201 475
- ✉ verein@jagdschloss-gelbensande.de
- 🌐 www.jagdschloss-gelbensande.de/

9

cultura mobile e.V.

Sozio-kulturelles Familienzentrum, Bildung, Kommunikation, Kunst, Kultur, Gesundheit, Integration, Arbeit mit den Generationen, Umweltprojekte

Kontakt:

Bettina Kalisch

- Teterower Straße 22, 17179 Gnoiien
- ☎ +49 39971 307 76, +49 151 11 21 15 44
- ✉ info@kulturboerse-gnoiien.de
- 🌐 www.kulturboerse-gnoiien.de/

10

Klueßer Sandhasenverein e.V.

Erhalt des Zusammenlebens der Generationen
Organisation von Sommerfesten, Märkten,
Sport und Spiel, Pflege des Sportplatzes und
des Vereinshauses, Erarbeitung und Herausgabe
der Chronik

Kontakt:

Bernd Krumpolt

- Birkenweg 3, 18273 Güstrow
- ☎ +49 3843 21 28 68
- ✉ krumpolt@web.de

11

fruchtwechsel e.V.

Förderung und Entwicklung alternativer Land-
baumethoden

★ *Umweltpreis MV 2014*

Kontakt:

Wenke Kunath

- ✉ info@fruchtwechsel.org
- 🌐 www.fruchtwechsel.org/

12

Kultur Förderverein Lelkendorf e.V.

Kulturveranstaltungen, Galerie, Ateliers

★ *Mixed Up Preisträger 2014*

Kontakt:

Mechthild von Levetzow

- Schlossweg 1, 17168 Lelkendorf
- ☎ +49 39956 200 14
- ✉ info@kunst-erleben.org
- 🌐 www.kunst-erleben.org/

13

Heimatverein Linstow e.V.

Erforschung und Weitergabe zur Schulbildung der Migrationsgeschichte des östlichen Europas im 20. Jahrhundert; Träger und Betreiber des Umsiedlermuseum Wolhynien zur Geschichte der wolhynischen Vertriebenen

Kontakt:

Johannes Herbst

- Hofstraße 5, 18292 Linstow
- ☎ +49 38457 519 63
- ✉ wolhynien.linstow@gmx.de
- 🌐 www.umsiedlermuseum-wolhynien.de/

14

Kulturverein „Herz Mecklenburg e.V.“

Heimatspflege, Heimatkunde, archäologische Lehrpfade, Heimatmuseum, Begegnungsstätte, Sportangebote

Kontakt:

Heinz Koch

- Am Anger 2, 18276 Lohmen
- ☎ +49 172 312 57 24
- ✉ kulturverein-lohmen@t-online.de
- 🌐 www.kulturverein-lohmen.de/

15

Verein Bisdede e.V.

Veranstaltung von Dorffesten, Konzerten, Vorträgen; Herausgabe von Chroniken zur Regionsgeschichte; Dach für die Vereine der Gemeinde

Kontakt:

Andrea Hintze

- Am Schaumeistersoll 30, 18276 Mühl Rosin
- ☎ +49 3843 826 25
- ✉ andrea.hintze@audi-guestrow.de
- 🌐 www.muehlrosin.de/

16

Förderverein „Alte Schmiede“ e.V.

Dorfgemeinschaftshaus

Kontakt:

Magdalene Müller

- Groß Tessin 4, 18276 Reimershagen
- ☎ +49 38457 241 02
- ✉ magdalenemueller2@gmx.de

17

pro arte. Künstlerakademie in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Förderung der Kunst und Kultur aus und in M-V, Bekanntmachen der Kunst aus M-V international, Internetradiosender

Kontakt:

Dr. Bernd Melzer

- Schlossstraße 21, 18230 Rerik
- ☎ +49 38294 98 81 85
- ✉ dbm@dr-bernd-melzer.de
- 🌐 www.pro-arte-rostock.de/

18

Klosterverein Rühn e.V.

Produktion von regionalen Produkten, Erhalt des Gebäudeensembles, Veranstaltungen, Führungen

Kontakt:

Hans-Georg Harloff

- Klosterhof 1, 18246 Rühn
- ✉ info@klosterverein.de
- 🌐 www.klosterverein-ruehn.de/

19

Bürger für Schwaan e.V.

Begegnungsstätte mit Kursen, Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten

Kontakt:

Ina Blank

- 📍 Mühlenstr. 3, 18258 Schwaan
- ☎ +49 3844 891 44 55
- ✉ info@buerger-fuer-schwaan.de
- 🌐 www.buerger-fuer-schwaan.de/

.....

20

Schwaaner Kulturförderverein e.V.

Organisation von kulturellen Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Konzerte)

Kontakt:

Hella Ehlers

- 📍 Tannenbergsstraße 2, 18258 Schwaan
- ☎ +49 3844 81 46 08
- ✉ info@schwaan-kultur.de, hella.ehlers@gmx.de
- 🌐 www.schwaan-kultur.de/

.....

21

Dörfliche Begegnungsstätte Balow e.V.

Koordination des sozialen, kulturellen und sportlichen Lebens des Dorfes und seiner Vereine.

Kontakt:

Arite Piepenburg

- 📍 Am Wirtschaftshof 8, 19300 Balow
- ☎ +49 38752 809 00
- ✉ gemeindebalow@t-online.de
- 🌐 www.gemeinde-balow.de/

.....

22

Hof Barniner Landverein e.V.

Dorfverein, Organisation von Festen, Arbeits-einsätzen, Dorfgestaltung

Kontakt:

Gesine Harder

- 📍 Kastanienallee 8a, 19089 Barnin
- ☎ +49 3863 52 29 39
- ✉ gesineharder@gmx.de
- 🌐 www.in-hof-barnin.de/

.....

23

Erstes Deutsches Fliesenmuseum Boizenburg/Elbe e.V.

Sammlung historischer Fliesen, Ausstellung zur Herstellung von Fliesen

Kontakt:

Wolfgang Ebert

- 📍 Dr.-Alexander-Straße 40, 19258 Boizenburg
- ☎ +49 38847 538 81
- ✉ fliesenreich@t-online.de
- 🌐 www.jugendstilfliesen-museum.de/

.....

24

Kino-Club Boizenburg e.V.

Kino, Filmfestivals, Kulturschiff Minna mit Konzerten und Theater

Kontakt:

Albert Kobahn, Christian Lempp

- 📍 Reichenstrasse 19, 19258 Boizenburg
 - ☎ +49 38847 378 46
 - ✉ info@kino-boizenburg.de
 - 🌐 www.kino-boizenburg.de/
 - 🌐 www.minna-boizenburg.de/
-

25

Förderverein Biosphäre Elbe MV e.V.

Förderverein, Unterstützung der Arbeit der Biosphärenreservatsverwaltung

Kontakt:

Harald Jäschke

- 📍 Am Elbberg 8-9, 19258 Boizenburg/Elbe
 - ☎ +49 38847 44 03 35
 - ✉ foerdereverein@elbetal-mv.de
 - 🌐 www.elbetal-mv.de/foerdereverein.html/
-

26

Verein Rothener Hof e.V.

Künstlerwerkstätten, Café, Kurse

Kontakt:

Takwe Kaenders

- 📍 Kastanienweg 8, 19406 Rothen
 - ☎ +49 152 36 34 91 63
 - ✉ info@rothenerhof.de
 - 🌐 www.rothenerhof.de/
-

27

FAL e.V. – Wangeliner Garten

Verein zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees e.V.; Kräutergarten mit Café, Kino, Seminaren

Kontakt:

Beate Neumerkel

- 📍 Nachtkoppelweg, 19395 Buchberg/ OT Wangelin
 - ☎ +49 38737 49 98 78
 - ✉ wangeliner.garten@googlemail.com
 - 🌐 www.fal-ev.de/, www.wangeliner-garten.de/
-

28

Förderverein Dammerezer Park e.V.

Erhalt und Pflege des englischen Landschaftsparks

Kontakt:

Gabriela Bloch

- 📍 Schloßstraße 9, 19273 Dammereez
 - ☎ +49 172 171 03 04
 - ✉ dammereezerpark@gmail.com
 - 🌐 www.dammereez.de/
-

29

Förderverein Pingelhof

Erhalt des Museumshofes Pingelhof

Kontakt:

Hermann Freude, Heinz Ullmann

- 📍 Ringstraße 6, 19374 Domsühl (Adresse Hof)
 - ☎ +49 152 59 17 90 89
 - ✉ info@pingelhof-museum.de
 - 🌐 www.pingelhof-museum.de/
-

DENKMAL KULTUR MESTLIN E.V.

CLAUDIA STAUB

1. Vorsitzende, von Beruf selbstständige Bühnenmeisterin und eine Kennerin der Kulturszene; sie wurde als Neulandgewinnerin der Robert Bosch Stiftung ausgewählt und unterstützt.

Motto: „Von einer Schnapsidee zum Deutschen Preis für Denkmalschutz“

Das Dorf Mestlin war einst ein „DDR-Musterdorf“. Es ist geprägt durch ein Häuserensemble, zu dem die Schule mit Turnhalle, das Kulturhaus, das ehemalige Landambulatorium und drei weitere Häuser mit Wohnungen, Geschäftsräumen und Gemeindebüros gehören. Das Kulturhaus ist das Zentrum des Gesamtensembles. Mit dem Ende der DDR und nach gescheiterten Nutzungsversuchen standen die Häuser leer, der Verfall begann und setzt sich fort. Einziger Lichtblick war die Sicherung des Daches des Kulturhauses. Danach war wieder Schluss.

Bewegte Bürgerinnen und Bürger suchten neue Perspektiven für ihren Ort. Die Idee, dafür das Kulturhaus zu nutzen, wurde aber zu mehr als einer Schnapsidee: Nach und nach wurde klar, in Mestlin ist Raum für Kunst und Kultur, Geschichte und Geschichten, Diskussionen und Gespräche unter freiem Himmel oder in schönen Räumen. Generationsübergreifendes Wohnen, eine Werkstatt für Jugendliche – das könnten weiterreichende Nutzungen sein.

Es braucht viele kleine Schritte, um dem großen Ziel näher zu kommen. Aber diese kleinen Schritte verschaffen Erfolge, die man braucht, um den Spaß und die Freude nicht zu verlieren. Mit der Wiederbelebung des Kulturhauses und den Aktivitäten des Vereins gibt es wieder Angebote im Dorf, die das Leben dort attraktiver machen. Die positive Resonanz ist uns großer Antrieb. Viele staunen und bewundern die Kraft und Ausdauer, wünschen Glück und Erfolg, neue Kontakte entstehen, die uns wieder weiter bringen; wenn die Kinder unser Haus besuchen und mit Beschlag belegen, dann macht das froh!

Unsere Veranstaltungen reichen von Konzerten über Ausstellungen, Theater, Kino und Erzählalons bis zu kreativen Workshops und sprechen ein breites Publikum an. Künstler/-innen aller Bereiche bieten wir durch das Jahr zahlreiche Möglichkeiten zum Arbeiten und Ausstellen. Das Kulturhaus ist inzwischen erfolgreiche Spielstätte der Festspiele MV. Dass der Bund das Kulturhaus als ein Denkmal von nationaler Bedeutung anerkennt und uns das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz mit der Silbernen Halbkugel auszeichnet, gibt Kraft und Bestätigung und sollten dem Land Anlass genug sein, finanzielle Verantwortung für den Erhalt und die Sanierung des Bauensembles zu übernehmen. Bei der Größe der Aufgaben stößt unser ehrenamtliches Engagement hier deutlich an seine Grenzen.

Aus dem Gästebuch: „Ich finde toll, was ihr in so wenigen Jahren auf die Beine gestellt habt! Ich habe den Eindruck, viele in Mestlin und Umgebung wissen noch gar nicht, was sie da (wieder) haben.“



Kontakt:

Claudia Staub

♦ Marx-Engels-Platz 5, 19374 Mestlin

♣ +49 38727 88 82 77

✉ info@denkmal-kultur-mestlin.de

🌐 www.denkmal-kultur-mestlin.de/

31

Teich und Töne e.V.

Jährliches Kulturfestival (Filme, Konzerte, Kindertag)

Kontakt:

Calle und Pelle

- Beckendorfer Weg 15, 19258 Groß Bengerstorf
- ☎ +49 38843 212 08, +49 151 26 86 36 90
- ✉ info@teichundtoene.de
- 🌐 www.teichundtoene.de/

.....

32

Tanzstudio Hagenow e.V.

Showtanz

Kontakt:

Jana Horn

- Feldstraße 7, 19230 Hagenow
- ☎ +49 172 906 36 65
- ✉ jana@tanzstudio-hagenow.de
- 🌐 www.tanzstudio-hagenow.de/

.....

33

Dorfgemeinschaft Viez e.V.

Dorfgemeinschaft

Kontakt:

Thomas Bürger

- Waldweg 10, 19230 Hagenow/ OT Viez
- ☎ +49 3883 72 70 90
- ✉ buero@buerger-viez.de

.....

34

Kraaker Kultur- und Heimatverein e.V.

Dorfchronik, Vorträge, Wanderungen, Feste, Veranstaltungen, Chor

Kontakt:

Matthias Fiedelmann

- Am Streubach 6, 19077 Kraak
- ☎ +49 173 301 12 31
- ✉ mcfiedelmann@gmail.com
- 🌐 www.gemeinde-rastow.de/kraaker-kultur-und-heimatverein/

.....

35

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.

Ausstellungen, Veranstaltungen

Kontakt:

Astrid Kloock

- Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
- ☎ +49 3874 66 66 16
- ✉ info@kukululu.de
- 🌐 www.kukululu.de/

.....

36

Verein für Begegnung und Bewegung e.V. – Gasthaus Semmerin

Ehemaliges Gasthaus bietet Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen, Kurse in fernöstlicher Kampfkunst und Kindersommercamps

Kontakt:

Vito Leissner-Sager

- Dorfstraße 10, 19300 Semmerin
- ☎ +49 38755 400 50; +49 1522 756 04 60
- ✉ kontakt@gasthaus-semmerin.de
- 🌐 www.gasthaus-semmerin.de/

.....

NEUES LANDLEBEN E.V.

ORTSGRUPPE ZIEGENDORF

Motto: „Mit Innovationszimmer und Streuobstwiese für ein neues ländliches Leben.“

Wir, die Aktiven Bürger Ziegenderf, sind eine aus der Basis heraus entstandene Gemeinschaft, die sich seit 2013 für die Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes engagiert. Die Impulse für unser Aktivwerden waren unsere eigene Unzufriedenheit mit der Situation unseres Dorfes und das Wissen, dass wir uns selbst kümmern müssen. Unser Credo: Wir können nicht automatisch mit Hilfe von außen rechnen. Wenn wir Veränderungen zum Positiven wünschen, müssen wir diese selbst in Angriff nehmen. Wir haben erkannt, dass das gemeinsame Engagement für uns Sinn gebend und Glück bringend ist. Wir möchten eine Kehrtwende im Denken und Handeln der Bürger/-innen einleiten und sie aus ihrer Lethargie lösen.

In Ziegenderf steht jedes zehnte Haus leer, Grundstücke verwildern, die Bevölkerung ist überaltert. Es ist unser Ziel, die Attraktivität des Dorfers so zu erhöhen, dass auch junge Familien wieder hier leben möchten. Wir sind auch offen für neue Einwohner/-innen aus den Großstädten, die das ländliche Leben für sich entdeckt haben. Weil wir wollen, dass unser Dorf weiterlebt, engagieren wir uns für das, was uns wichtig ist und der Dorfentwicklung dient: Wir stärken die Dorfgemeinschaft durch gemeinsame Aktivitäten.

Ein Schwerpunkt ist die sichtbare Verschönerung des Dorfes. Wir setzen uns für die Umwelt, insbesondere für den Erhalt der Artenvielfalt, ein. Die Bildung für unsere Kinder in diesen Bereichen ist uns wichtig. So gibt es Angebote wie die Pflege und Gestaltung des Pfarrgartens, ein Senioren-Computerkurs, Dorfsäuberungsaktionen, Bildungsangebote für Kinder (z.B. Hausaufgabenzimmer), Waldwanderungen mit dem Förster und Baumpflanzaktionen.

Stolz sind wir auf das Mehrfunktionshaus. Mit ca. 400 ehrenamtlichen Arbeitsstunden trugen wir wesentlich zum Erfolg bei. Wir initiierten den „Treff-

punkt Altes Pfarrhaus – Gemeinsam statt Einsam“. Mit vielfältigen Angeboten zur sozialen Teilhabe für Jung und Alt gelang es uns, die Dorfgemeinschaft zu stärken. Viele waren erstaunt, welche Fähigkeiten, mit denen sie auch andere begeistern können, in ihnen stecken.

Mit unserer Aktion Streuobstwiese, bei der 100 Obstbäume in der Dorfmitte gepflanzt wurden, leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Ein Symbol für das Leben setzten wir mit der Öko-Imkerei und den Bienenweiden, bestehend aus Sträuchern, Wildblumen, unzähligen Narzissen, einem Kräutergarten nach Hildegard von Bingen und Staudenbeeten.

Immer wieder neue Ideen entstehen. So wird auch der Vorschlag von Bürger/-innen, eine Allee im Dorf anzulegen (evtl. Eberesche, ein für Insekten und Vögel nützlicher Baum), weiterentwickelt.



Kontakt:

Marita Rossow

♦ Hauptstraße 10, 19372 Ziegenderf

☎ +49 38721 201 29

✉ marita@rossirossow.de

✉ marita.rossow@verein.neues-landleben.de

🌐 www.neues-landleben.de/

38

Kunst- und Kulturverein Grebbin e.V.

Kunst, Kultur

Kontakt:

Maik Kindler

- 📍 An der Warnow 24, 19374 Grebbin
- ☎ +49 173 644 50 01
- ✉ maik.kindler@gmx.de

39

Norddeutscher Kinderbauernhof e.V.

Ehrenamtlich geführter Kinderbauernhof

Kontakt:

Manfred Illmann

- 📍 Zietlitzer Straße 6, 19079 Sukow/OT Zietlitz
- ☎ +49 175 729 11 85
- ✉ manfred.illmann51@googlemail.com
- 🌐 www.norddeutscher-kinderbauernhof.de/

40

Dörpschaft Witzin e.V.

Zusammenführung der Generationen, Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen und Organisationen zur Entwicklung der Gemeinde, Verbesserung der Lebensqualität; Volkstanzgruppe, Plattsacker, Dorfmusikanten, Wanderungen, Veranstaltungen, Chronik

- ★ *Deutscher Engagementspreis 2016*
- ★ *Deutscher Nachbarschaftspreis 2017*

Kontakt:

Willfried Thomä

- 📍 Häuslerstraße 3, 19406 Witzin
- ☎ +49 38481 202 45, +49 172 316 69 67
- ✉ doerpschaft@in-witzin.de
- 🌐 www.in-witzin.de/

41

Kulturverein Testorf e.V.

Kultur

Kontakt:

Gabriele Bruhns

- 📍 Dorfstraße 26, 19246 Zarrentin am Schaalsee/OT Testorf
- ☎ +49 38851 253 92

42

kulturforum PAMPIN gGmbH

Präventionskultur, Regionalentwicklung, Skulpturenpark, Ausstellungen, Veranstaltungen

Kontakt:

Ortun Venth-Vogt, Prof. Dr. Wolfgang Vogt

- 📍 Dorfring 15, 19372 Ziegendorf/ Pampin
- ☎ +49 38785 903 33, +49 171 146 60 99
- ✉ info@pampinerhof.de
- 🌐 www.pampinerhof.de/

43

Groß Niendorf – uns Dörp e.V. (GNuD)

Organisation von Festen für das Gemeinschaftsleben des Dorfes, wie Osterfeuer, Weihnachtsmarkt

Kontakt:

Lutz Katzer

- 📍 Lange Straße 19, 19374 Zölkow
- ✉ gnuD@grossniendorf-mv.de
- 🌐 www.grossniendorf-mv.de/

MITTELHOF GESSIN E.V.

Gestartet ist die Initiative mit den Worten „Kühles Bier und warme Füße“, angekommen mit dem Ausruf „Hierbleiben dürfen!“ – 60 Einwohner und kein Stückchen weise.

„Schon beim Herrichten eines Raumes wurde recht bald klar: Das ist der Beginn einer wunderbaren Nachbarschaft.“

Als es im Sommer 2003 darum ging, einen neuen Ort für die Silvesterfeier zu finden, endete die Suche beim alten Pferdestall auf dem Mittelhof des Dorfes.

Dorfbewohner mit handwerklichem Geschick richteten den Stall provisorisch her. Am Ende war es kuschelig warm und es brannte Licht. Das Gemeinschaftsgefühl blieb; ein Verein wurde gegründet, der Mittelhof Gessin e.V.

Wir fühlen uns zuständig für kaltes Bier und warme Füße, mit anderen Worten: Der Verein bietet das Dach für alle möglichen Initiativen, die von verschiedenen Akteuren im Dorf getragen werden. Grundsätzlich wird nichts ausgedacht oder von außen herangetragen, alle Aktivitäten entwickeln sich aus einer Not oder einem echten Bedürfnis heraus.

Alles begann mit den meditativ tanzenden Frauen am Montag und den fußballguckenden Männern am Samstag. Es folgten unzählige Ausstellungen und Konzerte. Das wöchentliche Freitagokino nahm seinen Betrieb auf und weitere Kreativ- und Bewegungskurse entstanden. Auch Koch- und Computerkurse wurden gerne genutzt. Über die vielen Jahre gründeten sich so mehr als 10 Interessengruppen.

Wir fühlten uns für die Wiederherstellung der historischen Drei-Schwester-Allee und für die Sanierung der Kirchkapelle zuständig. Es entstanden der Platz an der Dorfpumpe, ein Spielplatz und die Feuerstelle am Teich.

Solange wir es noch können, wollen wir das Dorf ‚altersfit‘ machen. Sehr gerne möchten wir in Gessin alt werden dürfen.

Denn der demografische Wandel ging auch an Gessin nicht vorbei – neue Aufgaben waren zu bewältigen.

Mit den Jahren entstanden auf dem Mittelhof die Mitmachküche mit dem täglichen Mittagstisch, der Seniorentreff, ein Bürgerbüro, ein Funktionsraum für Friseur, Fußpflege sowie therapeutische Dienstleistungen und der Dorfladen mit Waren des täglichen Bedarfs. Fertiggestellt wird der Turn- und Bewegungsraum. Auf dem Wunschzettel steht noch das „Neue Altenteil“, ein Projekt einer Senioren-WG.

Die Möglichkeit, sich wohnortnah mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfes, mit Gastronomie, Kultur und Freundlichkeit zu versorgen, ist ein wichtiger Haltefaktor und ein grundlegender Bestandteil der Lebensqualität für die 60 Gessiner Einwohnerinnen und Einwohner.



Kontakt:

Bernd Kleist

📍 Gessin 7a, 17139 Basedow

☎ +49 39957 29 98 17

✉ mittelhof@gessin.de

🌐 www.gessin.de/

45

Lindenhof Alt Rehse e.V.

Dorfgemeinschaftshaus mit Veranstaltungen,
Computerkursen, Festen, Kino

Kontakt:

Fritz Krüger

- Haselberg 6, 17217 Penzlin/ OT Alt Rehse
- ☎ +49 3962 21 14 43
- ✉ fritz.krueger@yahoo.de
- 🌐 www.alt-rehse-lindendorf.de/

.....

46

ARGE Bioenergie Bollewick GbR

Energieautonomie mit EE

Kontakt:

Olaf Schätzchen, Bertold Meyer

- Dudel 1, 17207 Bollewick
- ☎ +49 381 669 18 69
- ✉ boll-e-wick@energiegewinn.de
- 🌐 www.boll-e-wick.de/bollewick/

.....

47

Kultur-Transit-96 e.V.

Wiederaufbau der Burg Klempenow, kulturelle
Veranstaltungen, Café, Laden, Kanustation

Kontakt:

Undine Spillner

- Burg Klempenow, 17089 Breest
- ☎ +49 3965 21 13 31
- ✉ presse@burg-klempenow.de
- 🌐 www.burg-klempenow.de/

.....

48

Förderverein Kirche Roggenhagen e.V.

Einsatz für die Sanierung, Fördermittel- und
Spendenakquise, Belegung und rege Nutzung
der Kirche, Organisation und Durchführung von
Veranstaltungen

Kontakt:

Angela Freund

- Dahleener Str. 19, 17039 Roggenhagen
- ☎ +49 39308 203 13
- ✉ a.freund@f-st.net

.....

49

Stargarder Behindertenverband e.V.

Ehrenamtlicher Einsatz zu Fortbewegungsmög-
lichkeiten und Barrierefreiheit

Kontakt:

Peter Braun

- Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard
- ☎ +49 39603 204 52
- ✉ kontakt@bhv-ev.de
- 🌐 www.bhv-ev.de/

.....

50

Förderverein Höhenburg Stargard e.V.

Erhaltung und Betreuung der Burganlage,
Stadt- und Burgführungen

Kontakt:

Frank Saß

- Am Winkel 3, 17094 Burg Stargard
- ☎ +49 39603 253 53
- ✉ info@foerderverein-hoehenburg-stargard.de
- ✉ vorstand@foerderverein-hoehenburg-stargard.de
- 🌐 www.fv-hs.de/

.....

PROJEKTHOF KARNITZ E. V.

KULTUR UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ERLEBEN

„Wir brauchen öffentliche Räume. In Karnitz spürt man diesen Freiraum zum Selber-etwas-bewegen-Können und zum gemeinsamen Gestalten.“

Im mecklenburgischen Dorf Karnitz entsteht seit 1997 ein Ort für Kultur, Bildung und nachhaltige Entwicklung. Nach unserer Auffassung, können sich „abgeschlagene“ Regionen entwickeln: eigenständig und nachhaltig, sich eigener Identität bewußt und auf dieser aufbauend. Dazu gründeten wir den Verein Projekthof Karnitz, um Resonanzräume zu schaffen und Selbstwirksamkeit zu üben.

„Dorfuni – Kultur und nachhaltige Entwicklung erleben“ versteht sich als Brücke zwischen der Stadt und den Dörfern. Wir bieten Workcamps und Mitmach-Veranstaltungen auf dem Projekthof Karnitz und in der ländlichen Region ringsum Malchin:

- Bürgersalon – Vortrags- und Erzählreihe Zukunftsregion
- Filmreihe Tomorrow – zu Gast bei ...
- Forsche(r) Tage – Praxisseminare auf dem Land
- Jugendkongress & Jugendkreativfestival
- Internationale Sommeruniversität Transmedia Storytelling; Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft
- Ferienfreizeit Klangbilder
- Künstlernatur. Malen im Bestand
- sowie weitere Seminare mit Möglichkeiten zur Gestaltung von Wegen in eine lebenswerte Zukunft.

„Wie sieht gutes Leben 2030+ ringsum Malchin aus?“ – mit dieser Frage regen wir an, sich zu Themen wie Armut, Klimawandel, Erneuerbare Energien, Mobilität, Ökologische Landwirtschaft, Extremismus, Moore, Gesundheit u.v.m. auszutauschen.

Besonders Jugendliche werden unterstützt: nicht nur mit Bildungsangeboten, sondern vor allem mit Freiräumen, um sich und ihre Zukunft selbst zu

organisieren – beim Jugendkongress, Jugendkreativfestival oder Juleica. Mit Neugier für humanistische Zukunftsbilder möchten wir Wege zu Zukunftsvisionen aufzeigen.

Im Laufe der Projekte (aus der „Zukunftstadt Malchin“ entstand die „Dorfuni“), steigt schrittweise die Teilhabe und Partizipation; abzulesen an der Gründung der Bürgerstiftung Malchin und verschiedener Naturschutz-Ortsgruppen.

Dorfuni bedeutet auch verstärkte Netzworkebildung in der Zivilgesellschaft, Sichtbarmachung, Kooperation und Vertrauen, sowie ein anhaltender Dialog und die Gewinnung von Mittätern in der Zukunftsregion Malchin.



Kontakt:

- Projekthof Karnitz
- 📍 Karnitz 9, 17154 Neukalen
- ☎ +49 39956 15 90 12
- ✉ info@projekthof-karnitz.de
- 🌐 www.projekthof-karnitz.de/

52

Karin Doster-Di Rosa

Schreiben von Geschichten und Herausgabe von deutsch-polnischen Erzählbänden

Kontakt:

Karin Doster-Di Rosa

- 📍 Georgenhof 4, 17237 Carpin
- ☎ +49 39821 41 99 41, +49 176 78 41 86 08
- ✉ karindirosa@web.de

.....

53

Reiterhof Dabelow

Artgerechte Pferdehaltung, Reiterferien, insbesondere für benachteiligte Mädchen aus Berlin, therapeutisches Reiten

Kontakt:

Eva-Maria Marinolli

- 📍 Dabelower Str. 25, 17237 Dabelow
- ☎ +49 39825 204 93, +49 174 962 35 46
- ✉ reiterhof.dabelow@googlemail.com
- 🌐 www.reiterhof-dabelow.jimdo.com/

.....

54

Klostervogt Dargun

Klosterladen Dargun, Produktion regionaler Produkte, Erhalt alter Traditionen im Kunst-, Kultur- und Genussbereich

Kontakt:

Birgit Hartwig

- 📍 Am Kloster, 17159 Dargun
- ☎ +49 162 196 56 96
- ✉ hartwig.dargun@freenet.de
- 🌐 www.klosterladen-dargun.de/

.....

55

Gesellschaft zur Förderung der Europäischen Kooperativen e.V. Hof Ulenkrug

Kulturveranstaltungen in und mit der Gemeinde Stubbendorf, Begegnungsmöglichkeiten, Zukunftsperspektiven für ein Leben in der Region

Kontakt:

Sonja Pinto

- 📍 Stubbendorf 68, 17159 Dargun
- ☎ +49 3997 131 76 07
- ✉ hallo_linda@gmx.de, ulenkrug@t-online.de

.....

56

Uns Heimatstuf e.V.

Heimatmuseum, Bauerngarten, Organisation von Straßenfesten und Aktionstagen

Kontakt:

Barbara Militzer

- 📍 Straße der Einheit 78, 17139 Gielow
- ☎ +49 39957 203 66, +49 39957 206 77
- ✉ wolieg@freenet.de
- 🌐 www.gemeinde-gielow.de/inhalt/kultur_freizeit/index.htm/

.....

57

Dana JES

Bildende Künstlerin, Keramik-Workshops

Kontakt:

Dana JES

- 📍 Ollendorf 18, 17237 Grünow
- ☎ +49 39821 41 98 05
- ✉ dana.jes@t-online.de
- 🌐 www.danajes.com/, www.kunstkreuz18.com/

.....

LUPLOWER KRÄUTERSALAT

JANA SCHÄFER

Unternehmerin „Luplower Kräutersalat“ seit 2005

Gartenplanung, Kräuterseminare, Partyservice und Catering, Schaugarten und gemeinsames Kochen in der Kräuterküche in Luplow bei Rosenow

Ich bin niemand, der sich hinsetzt und abwartet, bis was passiert. Aus einem privaten Interesse ist eine Leidenschaft für Kräuter geworden, daraus ist meine Geschäftsidee gewachsen und wiederum mein ganz persönlicher Lerninhalt bis zum Lebensende. Der Ort und unser Grundstück mit seinen 6.500 Quadratmetern haben mich zudem inspiriert hier an Ort und Stelle meinen Traum zu verwirklichen.

Ich biete Kräuterseminare, Volkshochschul-Kurse zum Thema Kräuter, Kräuterkochen, Catering und Gartenplanung bzw. Beratung an. Als ich mich damit 2005 in die Selbstständigkeit gewagt habe, gab es so etwas hier in der Region noch nicht. Meine Geschäftsidee hat nicht nur gut zu meinem Grundstück, sondern auch in dieses alte, gewachsene Dorf, in das gesamte Umfeld gepasst.

Wenn jemand eine Idee hat, für etwas brennt und etwas mit Leidenschaft tut, dann bringt es auch Erfolg. Geld ist da zweitrangig, aber natürlich sollte man die Finanzen nicht außer Acht lassen und sich dafür vielleicht eine unabhängige Beratung holen. Der Partner muss nicht nur akzeptieren, was man tut, sondern im Idealfall die Idee auch mittragen. Last but not least sollte man mit seiner Idee auch immer flexibel umgehen und hinterfragen, ob die Menschen, das was man tut, noch mögen und brauchen oder ob man sich vielleicht hier und da anpassen kann bzw. links und rechts vom Weg weitergeht.

„Am Tag der offenen Gärten ist immer das ganze Dorf zugeparkt (...lacht).“

Aber darüber hinaus kommen natürlich Dorfbewohner und sehen sich gerne meinen Schaugarten an. Es gibt Netzwerke, in denen man sich gegenseitig unterstützt und die Qualitäten des anderen nutzt, so übernehme ich zum Beispiel auf Terminen und Veranstaltungen meiner Netzwerkpartner das Catering. Die Gemeinde sieht in mir so etwas wie eine Botschafterin für unser Dorf bzw. unsere ganze Gemeinde.



Kontakt:

Jana Schäfer

- 📍 Voßfelder Str. 35, 17091 Luplow
- ☎ +49 39602 29 97 60, +49 170 183 96 44
- ✉ info@kraeutersalat.de
- 🌐 www.kraeutersalat.de/

59

Urlaub miteinander e.V.

Familien- und Erholungszentrum mit Schwerpunkt ganzheitlicher Integration

Kontakt:

Martina Heidebreck

- Seltz-Pflegeheim 29, 17089 Gültz
- ☎ +49 3965 257 82 78
- ✉ info@urlaub-miteinander.de
- 🌐 www.urlaub-miteinanders.de/

.....

60

Gemeinde Knorrendorf

Organisation von Veranstaltungen, Kunst und Kultur in der Gemeinde

Kontakt:

Astrid Susanne Räder

- Wolder Straße 28a, 17091 Kastorf
- ☎ +49 160 632 62 37
- ✉ astridsusanne64@web.de

.....

61

„Liebstöckel“ Manufaktur + Kräutergarten

Kräutergarten, Hofladen, Bistro, Workshops (Kräuter, Wald, Kochen), Büchertauschcafé, Klön-, Handarbeits- und Spiele-Café, Camping

Kontakt:

Britta Daedelow

- Lindenallee 65, 17258 Feldberger Seenlandschaft/ OT Koldenhof
- ☎ +49 39820 301 77, +49 162 699 00 28
- ✉ admin@liebstoekel.info
- 🌐 www.liebstoekel.info/

.....

62

Verein Friedrichshof13 e.V.

Inklusive Projekte mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur sowie Freizeit und Urlaub, Herstellung regionaler Bioprodukte

★ *Medienkompetenzpreis M-V 2010 und 2015*

Kontakt:

Stefan Kruse, Caroline Ewert

- Friedrichshof 13, 17349 Kublank
- ☎ +49 3968 21 18 68
- ✉ verein@friedrichshof13.de
- 🌐 www.friedrichshof13.de/

.....

63

Fahrradmuseum e.V.

Café und Übernachtungsmöglichkeiten, Idee eines Fahrradmuseums (Rennräder berühmter Fahrer)

Kontakt:

Paula Heinrich

- Lindenstr. 33, 17248 Lärz
- ☎ +49 152 31 77 19 60
- ✉ paulaheinrich@googlemail.com

.....

64

Hof Landliebe Mechow

Übernachtungsmöglichkeiten, Hofcafé, Hofladen und Theater

Kontakt:

Thomas Liensdorf

- Zum Waschsee 6, 17258 Feldberger Seenlandschaft
- ☎ +49 39820 39 30 98
- ✉ webmaster@landliebe-mechow.de
- 🌐 www.landliebe-mechow.de/

.....

BASISKULTURFABRIK NEUSTRELITZ

HORST CONRADT

Geschäftsführer der Gesellschaft für Kunst & Tourismus mbH e.V.: Kino, Kneipe, Galerie, Öko-Ferienhäuser

„Die alte Kachelofenfabrik ist zu einem Kulminationspunkt für viele kulturelle Aktivitäten und gesellschaftliche Diskurse geworden.“

Auf der Suche nach einem Gebäude für eine kulturelle Nutzung bot sich Anfang der 90er Jahre die denkmalgeschützte Kachelofenfabrik in Neustrelitz an. In der Stadt gab es damals weder einen autonomen Treffpunkt für die kulturelle Szene noch ein Filmkunstkino. Kino ist für mich ein Lebenselixier. Zu einem anspruchsvollen Kino gehört eine Kneipe. Die Idee, in der alten Kachelofenfabrik eine Galerie zu etablieren, kam von einem befreundeten Galeristen.

In den 25 Jahren unserer Existenz haben wir durch unsere Angebote in den Bereichen Kino, Galerie, Musik, Kleinkunst, Lesungen, Podiumsdiskussionen – verbunden mit einer ebenso anspruchsvollen Gastronomie – ein Kulturzentrum als Treffpunkt für alle sozialen Schichten aller Altersgruppen geschaffen, das ausweislich des regen Gästezuspruchs eine sehr hohe Akzeptanz in der lokalen und regionalen Bevölkerung erworben hat.

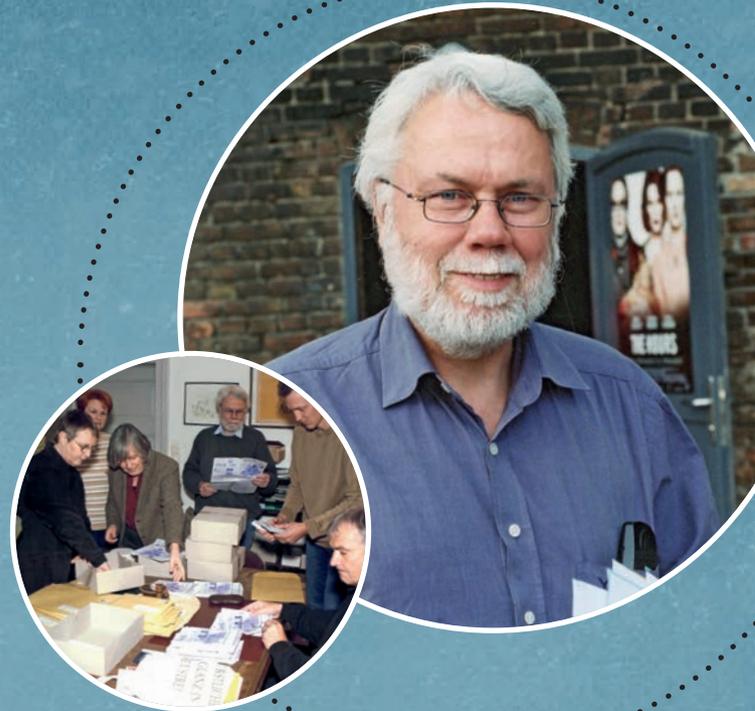
Unser Einzugsbereich erstreckt sich auf einen 40-km-Radius und reicht nach Süden auch weit über die mecklenburgische Grenze hinaus. Es gibt hier einen Kulturverein, der für das Salz in der Suppe der Kulturangebote sorgt. Das erarbeitete Image und die Beständigkeit unserer Arbeit bildeten – neben dem Theater – schon bei vielen in den letzten Jahren zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern einen maßgeblichen Entscheidungsfaktor für das Umsiedeln in unsere Region.

Ich denke, es gibt in unserer Region keinen Mangel an Initiativen. Insbesondere im Sommer ist die kulturelle Vielfalt der Angebote enorm groß. Viele dieser

Projekte sind Anreger für weitere Projekte, unseres sicher auch. Die gewonnenen Erfahrungen können helfen, Neues anzuschleichen.

Noch wichtiger wäre allerdings die bessere Vernetzung des Bestehenden.

Wir haben mit unserem Projekt kulturelle und kommunikative Bedürfnisse geweckt, deren Befriedigung auch weiterhin einen starken Zulauf des Publikums gewährleisten und vor allem vielen gesellschaftlich relevanten Themen zu einem öffentlich Diskurs verhelfen wird.



Kontakt:

- Alte Kachelofenfabrik
- 📍 Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz
- ☎ +49 3981 20 31 45
- ✉ info@basiskulturfabrik.de
- 🌐 www.basiskulturfabrik.de/

Vorsitzender und Gründer: Törpiner Forum e.V.
Das Törpiner Forum: 2003 gegründet, um mit Engagement und Innovation regionale Probleme aufzugreifen und nachhaltige Lösungswege zu erarbeiten (zurzeit 10 Vereinsmitglieder)

Motto: „Gebraucht werden und für die Gesellschaft nützlich sein.“

Die Frage „Wie funktioniert das Leben?“ hat mich zur Naturwissenschaft, zur Biochemie und Medizin geführt und im Jahr 2000 nach Törpin in der ärmsten Region Vorpommerns, wo ich nach meinem Berufsleben meine beruflichen Interessen über das Internet weiterverfolgen und mich zusätzlich für die Gesellschaft nützlich machen konnte. Insbesondere für die ältere Generation fand ich unter dem Motto „Gesund und aktiv älter werden“ Wege zur Verbesserung der Daseinsfürsorge auf dem Lande.

Das Projekt „Ältere unterstützen Ältere“ verfolgt das Ziel, vom Dorf in die Welt zu kommen, ohne das Dorf zu verlassen. Von mir wurde ein für jedermann zugängliches Zentrum mit Internetanschluss aufgebaut, in dem sich auch eine Bibliothek und ein Begegnungszentrum befinden. Durch individuelle, auf die persönlichen Interessen abgestimmte Schulungen werden die Möglichkeiten des Internets vermittelt. Damit erübrigt sich der mangels Mobilität ohnehin schwierige Stadtbesuch. Einkauf, Bankverkehr, Information, E-Government, E-Mail, Bildung, Online-Schulung können direkt vom Dorf aus erledigt werden. Als ausgebildeter Scout führe ich Schulungen zur digitalen Sicherheit über das Projekt „Digitale Nachbarschaft“ durch. Ich gebe Hilfe bei der selbstständigen Nutzung des Internets mit eigenen Geräten (z.B. Einrichtung und Programmierung von Servern, Speichern und Telefonanlagen) und biete Beratung über geeignete Hardware und Software an.

Wir wollen die speziellen Probleme der Menschen aufgreifen, die sich in ländlichen Gebieten Mecklen-

burg-Vorpommerns durch den demografischen Wandel ergeben haben. Dazu wollen wir neue Strukturen des gesellschaftlichen Zusammenlebens entwickeln. Mobilitätsfragen spielen dabei eine besondere Rolle.

Es hat sich eine Dorfgemeinschaft gebildet, deren Wirken in die Region ausstrahlt. Das Forum betreibt ein öffentliches Kommunikationszentrum, die „Alte Schule“ in Törpin, und einen Festsaal mit Bühne. Es finden Vorträge zu Gesundheit, Politik und aktuellen Themen sowie Privatveranstaltungen statt. Singe- und Tanzkreise treffen sich wöchentlich, Traditionsfeste finden jährlich statt, kreative Beschäftigungsangebote für Arbeitslose werden über den Bundesfreiwilligendienst und die Bürgerarbeit angeboten. Seit vielen Jahren verfügt der Verein über einen Bürgerbus, der zur Jugend- und Altenhilfe eingesetzt wird.

Viele Projekte und Fördermittel konnten akquiriert werden. So wurde z. B. der Dorfladen über das Projekt „Neue Dorfmitte“ weiter ausgebaut und musste nicht schließen.

Wir wollen Beispiel geben sowie Mut und Zuversicht vermitteln. Die Entwicklung einer neuen Bürgergesellschaft, die Starthilfen aus der öffentlichen Hand für nachhaltige Aktivitäten richtig einsetzt, ehrenamtlich die eigenen Geschicke in die Hand nimmt und nicht immer nur nach dem Geldgeber Staat ruft, ist unser Ziel.



Kontakt:

Törpiner Forum e.V. – Verein innovativer Kräfte
 ♣ Törpin Nr. 13, 17111 Sarow
 ☎ +49 39996 790 77
 🌐 www.toerpiner-forum.de/, www.pratzel.de/

67

Verein zum Erhalt der Domjüch – ehem. Landesirrenanstalt e.V.

Erhalt und Restaurierung der Domjüch,
kulturelle Veranstaltungen

Kontakt:

Christel Lau

- Parkstraße 1, 17235 Neustrelitz
- ↗ +49 3981 20 61 95, +49 173 384 15 58
- ✉ info@domjuechsee.eu
- 🌐 www.domjuechsee.eu/

68

Kulturverein Mallin e.V.

Quilt- und Patchworkgruppe

Kontakt:

Barbara Segbert

- Parkstraße 14, 17217 Penzlin
- ✉ barbara@herzkissenmallin.de
- 🌐 www.herzkissenmallin.de/?cat=6/

69

Werkstatt Ulrichshusen

Aufbau einer Homepage als Netzwerk und Informationsportal über Handwerker und Künstler für Gäste und Einheimische

Kontakt:

Angela Stolz

- Seestraße 7, 17194 Ulrichshusen
- ↗ +49 39953 703 47
- ✉ info@werkstatt-ulrichshusen.de
- 🌐 www.werkstatt-ulrichshusen.de/werkstatt-ulrichshusen/

70

Ferienwohnung Siedenbrünzow

Ferienwohnung im Tollensetal

Kontakt:

Bärbel Kuhrt

- Dorfstr. 21, 17111 Siedenbrünzow
- ↗ +49 174 629 15 95
- ✉ baerbel.kuhrt@t-online.de

71

Tollensewinkel e.V.

Erhalt der ehemaligen Schule als Begegnungszentrum mit Bibliothek, Internearbeitsplätzen, Vorträgen, Räumen für örtliche Vereine, Freizeitsport und Theatergruppe

Kontakt:

Beatrix Papke

- Hauptstraße 60, 17091 Wildberg
- ↗ +49 39604 206 20
- ✉ info@freizeitzentrum-wildberg.de
- 🌐 www.freizeitzentrum-wildberg.de/

72

Grüner Salon, Kunststück GARTEN

Diskussionsforum zur Entwicklung ländlicher Räume, Zusammenschluss von Künstlerinnen aus M-V und BRB, Öffnung von Gärten und Ateliers

Kontakt:

Ines Diederich

- Vogelsang 1, 17348 Woldegk
- ↗ +49 3963 21 07 44
- ✉ art@inesdiederich.de
- 🌐 www.inesdiederich.de/
- 🌐 www.kunststueck-garten.de/

VARCHENTINER SCHLOSS E. V.

KORNELIA KASCHKE-KISAARSLAN

Vorsitzende des „Varchentiner Schloss“ e.V.
Vereinsziel: Sanierung und Wiederbelebung der
Schlossanlage Varchentin; 40 Mitglieder

Motto: „Von einer die auszog, die Geduld zu erlernen“

Ich bin in Lehsten, also ganz in der Nähe, aufgewachsen. Das Schloss war damals ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen hier. Ich hielt mich nach dem Unterricht oft dort auf, das Schloss gehörte zu meinem Leben, es ist Teil meiner persönlichen Geschichte. Ich möchte so ein großes Haus nicht für mich privat haben. Damals hat es quasi allen gehört und so soll es auch wieder sein.

Mit der Sanierung und Wiederbelebung wollen wir einerseits einen Beitrag zur Verbesserung der Daseinsvorsorge für die Menschen hier vor Ort erreichen. Es sollen eine Arztpraxis, eine Kita und ein Dorfladen entstehen. Ein Jugendzentrum für Freizeitaufenthalte und Gruppenreisen mit Übernachtungsmöglichkeiten sowie ein Restaurant werden die wirtschaftlichen Säulen des Vorhabens bilden. Das Schloss wird wieder ein soziales Zentrum in der Region werden. Das geht weit über die landläufige Nutzung von alten Schlossanlagen hinaus.

Was mir hilft, ist meine Verwurzelung und die innere Bindung an den Ort, an das Schloss. Die Leute hier kennen mich von klein auf und haben Vertrauen. Die Einbindung in das Dorf ist mir besonders wichtig und unterscheidet mich und den Verein von Investoren von außerhalb. Wir haben einfach mit kleinen Dingen angefangen, Arbeitseinsätze organisiert und zum Mitmachen eingeladen.

Die Highlights sind unsere Schlossfeste. Wir zeigen damit, dass sich etwas tut. Wir haben an den Wochenenden geöffnet und locken mit einer Ausstellung ein interessiertes Publikum an. Das Einwerben von dringend notwendigen Fördermitteln für die Sanierung ist

jedoch sehr langwierig und aufwändig. Hier musste ich lernen, geduldig zu sein.

Das Dorfleben ist belebter geworden. Es hat sich eine Gruppe von 15 Leuten vor Ort gebildet, die aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im und um das Schloss helfen. Das klappt wunderbar und ist eine große Hilfe. Bei Schlossfesten kommen schon 1000 Gäste und bei einem Benefizkonzert und der Mittsommer-Remise waren es jeweils über 400 Besucherinnen und Besucher. Die wollen alle versorgt und betreut sein. Damit wachsen auch der Bekanntheitsgrad der Schlossanlage und die Attraktivität des Dorfes. Endlich ist wieder mal was los! Und wir erhalten Spenden und Unterstützung von Firmen der Region. Das alles macht uns Mut.



Kontakt:

- Varchentiner Schloss e.V.
- 📍 Südwestkorso 13, 12161 Berlin
- ☎ +49 172 804 42 46
- ✉ vorstand@varchentiner-schloss.de
- 🌐 www.varchentiner-schloss.de/

GESUNDHEITSHAUS WOLDEGK

DR. ERNST-JÜRGEN LODE

Ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Woldegk und Initiator des Projektes „Gesundheitshaus Woldegk“
Motto: „Ein Bürgermeister, der die Nachfolgesuche von Ärzten und Ärztinnen als kommunale Aufgabe versteht“

Die Idee eines Gesundheitshauses in Woldegk wurde 2006 geboren. Der Hintergrund war seinerzeit das Älterwerden der ortsansässigen Ärzt/-innen. Damals waren noch fünf Allgemeinmediziner/-innen wie auch eine Hautärztin, Augenärztin und eine Zahnärztin in Woldegk niedergelassen. Diese Mediziner/-innen näherten sich jedoch dem Rentenalter. Der Regionalen Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte analysierte gemeinsam mit der Universität Greifswald die Situation zur medizinischen Versorgung und zu Angeboten des ÖPNV in und um Woldegk. Die Studie spiegelte die Sorge zur zukünftigen Unterversorgung mit gesundheitsfördernden Dienstleistungen und medizinischer Versorgung wider und kündigte eine fatale Entwicklung in diesen Bereichen an.

Die Grundidee: Die Kommune stellt ein Gebäude zur Verfügung, welches mit einer Grundausstattung für die Nutzung für verschiedene medizinische Bereiche eingerichtet wird. Die Ärzte/-innen mieten die Räumlichkeiten von der Kommune.

Die ortsansässigen Ärzte und Ärztinnen waren zunächst nicht begeistert von der Idee, dass der Bürgermeister für ihre Praxisübernahmen sorgt. Sie wollten selbst bestimmen, wer die Praxen zu welchen Preisen übernimmt. Während in der Folgezeit die ein oder andere Niederlassung mangels Nachfolge schließen musste, wanderten die Patienten zu Mediziner/-innen in der näheren Umgebung ab und die noch praktizierenden Ärzte und Ärztinnen akzeptierten die Idee eines Gesundheitshauses von nun an mehr und mehr.

Die Umsetzung: In den Landesministerien fühlte sich zunächst kein Ressort zuständig, bis der Bereich LEADER im Landwirtschaftsministerium auf die För-

derung aus der EU-Gemeinschaftsinitiative hinwies und die Fördermittel für den medizinischen Bereich des Gesundheitshauses auch aus Mitteln der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz in Höhe von 500.000 € bereitgestellt wurden. In Folge dessen gründete sich eine interministerielle Arbeitsgruppe zum Thema medizinische Versorgung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Eine Kofinanzierung aus anderen Ressourcen der Landesregierung wurde möglich.

Da das Gesundheitshaus auch vierzehn barrierearme Wohnungen bieten sollte, wurde eine Kooperation mit der kommunalen Wohnungsgesellschaft notwendig. Für den Ausbau der Wohneinheiten erhielt die Stadt eine Förderung aus dem Innenministerium. Einer der wichtigsten Punkte bei der Umsetzung war die stetige und frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung an der Planung und Umsetzung des Vorhabens, denn es galt, die Abwanderung von Patient/-innen zu verhindern bzw. sie zurückzugewinnen. Bei der Suche nach Ärzt/-innen ergaben sich vielen Kooperationsbeziehungen, die kassenärztliche Vereinigung wurde zu einem wichtigen Partner.

Zurzeit (2017) haben sich sechs Ärztinnen und Ärzte im Gesundheitshaus niedergelassen. Eine Physiotherapie-Praxis rundet das Angebot ab. Die vierzehn Wohnungen sind ebenfalls vermietet. Bis dato gibt es in den Gemeinden Roggentin bei Rostock und in Zarrentin (Schalseeregion) NachahmerInnen. Sie haben die Grundidee bereits selbst umgesetzt und die Erfahrungen aus Woldegk genutzt.

Kontakt:

- 📍 Karl-Liebknecht-Platz 1,
17348 Woldegk
- ☎ +49 03963 256 50
- ✉ dr.lode@amt-woldegk.de
- 🌐 www.amt-woldegk.de/



75

Alexander Wippert

Mühlenverein, Galerie, wattskonzept, Integration syrischer Familien in das Dorfleben

Kontakt:

Alexander Wippert

- Dorfstr. 23, 17209 Wredenhagen
- ☎ +49 39925 777 68
- ✉ kontakt@wattskonzept.com
- 🌐 www.wattskonzept.com/

76

Café Scheune

Café, Kino, Konzerte, Ausstellungen

Kontakt:

Lilly und Hansi Witt

- Dorfstraße 1, 17209 Wredenhagen
- ☎ +49 39925 23 46
- ✉ info@cafescheune.de
- 🌐 www.cafe-scheune.de/

77

Neues Leben – Kulturverein e.V.

Organisation von Dorffesten

Kontakt:

Georg Bückle

- Lindenweg 14, 19205 Rögnitz/ OT Bentin
- ☎ +49 38853 333 75
- ✉ georg.bueckle@web.de

78

Schmiede Radsack

Werkstatt mit Kursen (Schmieden, Pilates), Hufschmied, Bauwagenbau

Kontakt:

Birger Radsack

- Stresdorf 3, 19205 Gadebusch
- ☎ +49 3886 71 10 72, +49 176 21 89 52 19
- ✉ info@schmiede-radsack.de
- 🌐 www.schmiede-radsack.de/

79

KUSO e.V.

Verein zur Förderung des kulturellen und sozialen Gemeinschaftslebens der Gemeinde Gägelow e.V.; Vorträge, Ausstellungen, Kinder-, Sport- & Dorffeste; Frauentreff

Kontakt:

Simone Oldenburg

- Untere Straße 15, 23968 Gägelow
- ☎ +49 3841 62 97 76
- ✉ kultur-gaegelow@gmx.de
- 🌐 www.kuso.jimdo.com/

„Dieser Ort ist für viele Menschen innerhalb kürzester Zeit zu einem besonderen Ort geworden – zu einem Ort der Sinnstiftung und der Freude am gemeinsamen Tun sowie der Begegnung mit Gleichgesinnten.“

Als Marie Runge und Nicole Bowe 2013 den ehemaligen Demeter-Hof wieder zum Leben erweckten, übernahmen sie damit 3 ha brach liegende Bewirtschaftungsfläche: Gemüsefelder, eine Obstplantage und 600 m² Gewächshäuser. Marie Runge, erfahrene Bio-Gärtnerin, suchte und fand gemeinsam mit Nicole Bowe, langjähriger Selbstversorgerin, Menschen, die am gemeinsamen ökologischen Gärtnern, Ernten und Haltbarmachen Interesse haben.

Aus der losen Interessengemeinschaft entstand 2014 der eingetragene Verein „Eschenhof – Gemeinsam Gärtnern e.V.“ – ein Verein, in dem alle Mitglieder als Kollektiv mit starkem Gemeinschaftsgeist voneinander und miteinander lernen und mitarbeiten.

Heute (2017) bestehen 45 Mitgliedschaften. Dahinter verbergen sich über 100 Menschen: kleine und große Familien, Paare und Singles; Frauen und Männer aus Stadt und Land im Alter zwischen 2 und 70 Jahren. Damit hat sich die Mitgliederzahl innerhalb von zwei Jahren verdoppelt.

Den Vorstand des Vereins bilden fünf Frauen.

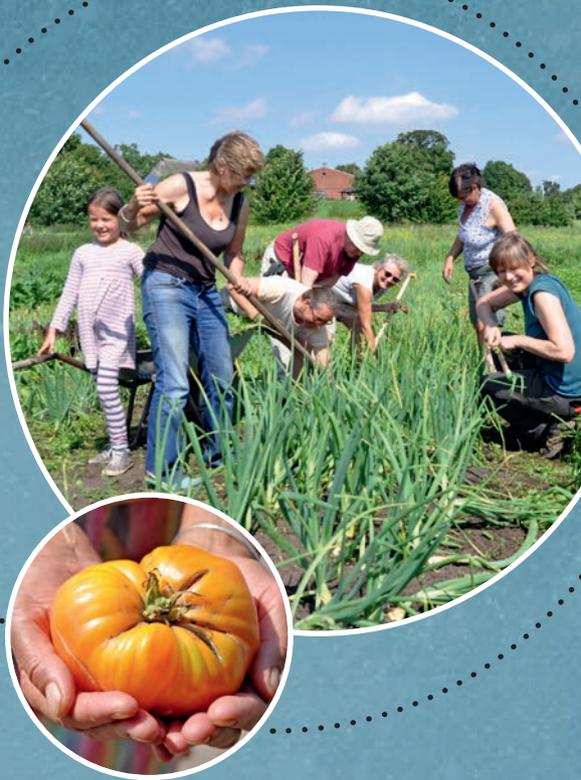
Auf dem Eschenhof gedeihen inzwischen viele bekannte und historische Gemüsesorten, Kartoffeln, Obst, Beeren und Wein.

Neben zweimal wöchentlichem Gärtnern finden regelmäßig Wochenend-Gartentreffen, Work-Camps und Einkoch-Aktionen statt.

Als öffentliche Veranstaltungen werden Kräuterseminare und die Veranstaltungsreihe „Begleitung durch das Gartenjahr – Mehr Erfolg im Hausgarten“ angeboten. Geplant sind Kunst- und Kulturprojekte.

Es bestehen Kooperationen mit dem Biosphärenreservat Schaalsee und einem Waldkindergarten im Nachbardorf sowie Kontakte zu einem weißrussischen Dorf im Rahmen des bundesdeutschen „Förderprogramms Belarus“.

So kommt der Verein seinem Ziel der ganzjährigen Bewirtschaftung und Nutzung des Hofes immer näher...



Kontakt:

- Nicole Bowe, Marie Runge
- 📍 Carlower Str. 6, 19217 Groß Rünz
- ☎ +49 38873 33 67 48
- ✉ eschenhof@gmx.net
- 🌐 www.eschenhof-verein.de/

81

Alter hat Zukunft – Betreutes Wohnen auf dem Lande

Genossenschaftlich organisiertes Projekt zum Neubau einer Wohnanlage zum gemeinschaftlichen Leben im Alter

Kontakt:

Elisabeth von Randow

- 📍 Pokreuter Straße 7, 19205 Neuendorf
- ☎ +49 3886 72 07 64
- ✉ alterhatzukunft@gmail.com
- 🌐 www.alterhatzukunft.jimdo.com/

82

Avalun e.V.

Pferdehof mit therapeutischen Angeboten

Kontakt:

Konstanze Guhr

- 📍 Hauptstraße 32, 23923 Palingen
- ☎ +49 38821 15 99 97
- ✉ kontakt@avalun-ev.de
- 🌐 www.avalun-ev.de/

83

Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow

Arist-in-Residence-Programm, Ausstellungen, Ateliers, Stipendien, Veranstaltungen

Kontakt:

Miro Zahra, Udo Rathke

- 📍 Am Park 6, 23936 Plüschow
- ☎ +49 3841 61 74-0
- ✉ mail@plueschow.de
- 🌐 www.plueschow.de/

84

Nave Randow e.V.

Kunst und Kultur, Bildung, Naturschutz, traditionelles Handwerk und Brauchtum sowie Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Kontakt:

Susanne Völlm

- 📍 Dorfstraße 45, 17322 Blankensee
- ☎ +49 39744 514 56
- ✉ s.voellm@gaia.de
- 🌐 www.landlebenja.blogspot.de/

85

Zeitbank e.V.

Verwaltung einer Zeitbank (Tausch von Hilfen untereinander)

Kontakt:

Holger Engelmann

- 📍 Bahnhofstraße 7, 17367 Eggesin
- ☎ +49 39779 601 05
- ✉ zeitbank-vorpommern@gmx.de
- 🌐 www.zeitbank-vorpommern.de/

86

Kulturfelder e.V. Groß Kiesow

Förderung des sozialen Zusammenhaltes, des kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Lebens sowie des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Gemeinde

Kontakt:

Dr. Volker Pesch

- 📍 Schulstraße 12, 17495 Groß Kiesow
- ☎ +49 38356 515 26
- ✉ pesch@marktstrategien.com

SCHLOSS BRÖLLIN E.V.

Schloss Bröllin e.V. wurde 1992 gegründet.
Motto: „25 Jahre ganz normaler Wahnsinn“

Der wilde Osten mit viel Leerstand hat uns gelockt. Wir, eine freie Theatergruppe aus Berlin, suchten einen Ort für unsere Probenarbeit. Das war Anfang der 90er. Wir haben lange gesucht, mussten uns permanent erklären, trafen auf viel Skepsis. Dann fanden wir mit dem Gutshof „die Insel“, die wir gesucht haben. Wir kauften die Gutsanlage, obwohl uns der Unternehmensberater nur ein halbes Jahr Existenz prophezeit hatte. Im Oktober 2017 feiern wir nun unser 25jähriges Jubiläum... Er hätte wohl nicht mit unserer Ausdauer, unserem großen Einfallsreichtum und unserer immensen Energie gerechnet. Förderprogramme halfen uns bei der baulichen Sanierung.

Wenn man aktiv ist, bleibt man nicht lang allein. Wir sind inzwischen regional, national und international gut vernetzt. Das gibt Kraft und Anregungen für die eigene Arbeit. Erfolge machen Mut. Das Ehrenamt braucht viel Zeit und Geduld. Mit dem Druck, die Immobilie wirtschaftlich zu betreiben und Personalverantwortung zu tragen, muss man umgehen lernen. Hier stößt Ehrenamt auch an seine Grenzen und braucht strukturelle Förderung.

Schloss Bröllin ist ein internationales Produktionszentrum, geschaffen von Künstler/-innen für Künstler/-innen und Gäste aus aller Welt. Es bietet heute eine Vielzahl von Innen- und Außenprobenräumen, mehrere Konferenz- und Seminarräume sowie Optionen für die Unterbringung. Der Trägerverein setzt sich aktiv für die Kunstproduktion, die regionale Vernetzung, die kulturelle Jugendarbeit, das Mitwirken in der nationalen und internationalen Kulturszene sowie den Erhalt der historischen Gebäude ein.

Mittlerweile sind wir im Dorf, in der Region angekommen. Distanzen, sowohl räumliche als auch menschliche, konnten wir überbrücken. Es ist gelungen, die Brücke von innen nach außen, zu den

Menschen des Dorfes, zu schlagen. Neue Ideen und Denkanstöße kommen in der Region an. Wir bieten einen Ort als Freiraum für Kommunikation an, der zunehmend genutzt wird. Unsere Region wird aufgewertet. Wir zeigen, dass Vielfalt und Toleranz möglich sind und gelebt werden.

Dabei öffnen wir uns sehr bewusst nach außen, greifen regionale Themen auf und setzen sie künstlerisch um. Migrant/-innen sind bei uns ebenso herzlich willkommen wie die schon lange im Dorf Lebenden. Deutsch-polnische Austauschprojekte sind uns wichtig.



Foto: Robert Hüsch



Foto: Katharina Husemann

Kontakt:

- 📍 Bröllin 3, 17309 Fahrenwalde
- ☎ +49 39747 56 50 00
- ✉ info@broellin.de
- 🌐 www.broellin.de/

LOITZER HEIMATVEREIN E.V.

KARIN HEYMANN

23 Mitglieder – es können gern mehr werden.
Motto: „Musik im Hof“

Der Loitzer Heimatverein e.V. und die Interessengemeinschaft KulturKonsum wirken aktiv am Geschehen in unserer Heimatstadt Loitz mit. Dabei ist uns die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peenetal/Loitz ein wichtiges Anliegen.

Unser neues Domizil in der Peenestraße 8 in Loitz ist der Ausgangspunkt vielfältiger Veranstaltungen.

Der KulturKonsum ist seit 2014 unsere neue Wirkungsstätte. Wir haben das Objekt übernommen und mit Leben gefüllt. Die Galerie hat sich mit ständig wechselnden Ausstellungen einen Namen gemacht und die Vorträge und Lesungen sind für die Bewohner des Ortes, aber auch weit darüber hinaus, eine willkommene Abwechslung. Gern besucht werden die historischen Innenhöfe, die zum Verweilen einladen.

Vereine und Interessengemeinschaften nutzen gern das Angebot, hier eine Führung zu erleben, gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu plaudern oder sich Filme anzusehen, die vom Werden und Wachsen sowie der Historie des Anwesens erzählen. Die „Loitzer WullWiewer“ treffen sich hier vierzehntätig und zaubern mit Nadel und Faden die schönsten Dinge. Für die Kleinsten, die Vorschulkinder, gibt es einmal im Monat eine Geschichtsstunde, die kindgerecht Stadtgeschichte vermittelt.

Unter dem Motto „Musik im Hof“ treten Musiker/-innen aus der Region auf. Aber auch das KulturFloß wird von Künstlerinnen und Künstlern genutzt, die auf der Peene Urlaub machen und an verschiedenen Orten entlang des Flusses auftreten. Im kommenden Jahr (2018) werden im gerade sanierten Kemladen auf dem Dachboden die „Sommerfilmtage im Kemladen“ starten.

Zurzeit entsteht auf Initiative des Vereins eine „PeenestraßenGalerie“, an der sich Maler/-innen und Fotograf/-innen beteiligen. So werden alte Häuser wieder zum Hingucker.



Kontakt:

Karin Heymann

📍 Lange Reihe 42, 17121 Loitz

☎ +49 174 693 29 50

✉ loitzer.heimatverein@gmail.com

🌐 www.loitzer-heimatverein-ev.de/

89

ProVie Theater e.V.

Begegnungs- und Veranstaltungsstätte im ehemaligen Kornspeicher; Kreative Gruppenarbeit, Kleinkonzerte, Übernachtungsmöglichkeit; Lebendige Willkommenskultur und Toleranz-Projekte an Schulen

★ *Deutschlandradio Kultur 2010*

Kontakt:

Leo Kraus

- ◊ Speicher 2a, 17129 Hohenbüssow
- ☎ +49 157 88 87 59 01
- ✉ info@provie-theater.de
- 🌐 www.provie-theater.de/

90

Zukunftsstadt Peenetal/Loitz 2030+

Entwicklung von Ideen zur Zukunft mit Bürgern, Verwaltung, lokaler Politik und Wirtschaft

Kontakt:

Michael Sack, Elke Marquart

- ☎ +49 3831 28 99 35
- ✉ E.Marquart@loitz.de
- 🌐 www.zukunftsstadt-peenetal-loitz.de/

91

Klangfest e.V.

Veranstaltung von Konzerten

Kontakt:

Walter Elgeti

- ◊ Nielitz 40, 17121 Loitz
- ☎ +49 151 61 34 45 02
- ✉ kontakt@klangfest.net
- 🌐 www.klangfest.net/

92

Landfrugens / Förderverein Naturerlebnispark Gristow e.V.

Wiederentdeckung alter Obstgehölze, Erschließung des Wildobstes als natürliche, wertvolle Nahrungsmittel für eine gesunde Ernährung sowie als Bereicherung unserer Gärten

Kontakt:

Dr. Angelika Westphal

- ◊ An der Mühle 2, 17498 Gristow
- ☎ +49 38351 240, +49 163 218 79 60
- ✉ kontakt@landfrugens.de
- 🌐 www.landfrugens.de/
- 🌐 www.naturerlebnispark-gristow.de/

93

Brückenbauer e.V.

Verein zur Förderung der offenen Behindertenarbeit

Kontakt:

Ruth Wohlgemuth

- ◊ Neuer Markt 24, 17309 Pasewalk
- ☎ +49 3973 229 67 68
- ✉ brueckenbauer-pasewalk@gmx.de

94

Korni e.V.

Beratung und Betreuung von ausländischen Mitbürger/-innen und Spätaussiedler/-innen

Kontakt:

Raisa Dadik

- ◊ Baustraße 47, 17438 Wolgast
- ☎ +49 3836 23 77 26
- ✉ korni-wolgast@web.de
- 🌐 www.stadt-wolgast.de/index.php?id=516/

„Die bürgernahe und heimatkundliche Tätigkeit des Vereins fördert das Gemeinwesen im Lieper Winkel.“

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Pflege, Dokumentation und öffentliche Präsentation der heimatkundlichen Sammlung des Museums „Heimathof Lieper Winkel“, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Mitwirkung an öffentlichen Aktivitäten und durch heimatkundliche Veranstaltungen.

Die Veranstaltungsreihe „Lieper Klöneck“ ist ein Beispiel der vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Hier erhalten Einwohner und Gäste Informationen und Diskussionsthemen und kommen so ins Gespräch.

Der Verein beteiligt sich im Rahmen der „Klöneck“ an Dorffesten, Frauenfrühstück, Erntedankfest und Weihnachtsfeiern und organisiert Vorträge, Kinderfeste sowie Ausstellungen und bereichert damit ganzjährig das Leben im Lieper Winkel.

Fachkundige Führungen durch das Heimatmuseum vermitteln den Besuchern und Einheimischen authentische Einblicke in die traditionelle Arbeits- und Alltagswelt des Usedomers Achterlands und vermitteln Wissenswertes über Land und Leute. Dazu gibt es reichlich Informationen über die Geschichte, Schönheit und Tier- und Pflanzenwelt des Lieper Winkels.



Kontakt:

Klaus Kögler
 Dorfstraße 1, 17406 Rankwitz
 +49 38372 761 54
 kontakt@heimathof-lieper-winkel.de
 www.heimathof-lieper-winkel.de/

96

Freundeskreis Popkultur e.V.

Organisation von Konzerten, Themenabenden und Workshops für Jugendliche sowie des Salz-Stadt-Festivals

Kontakt:

- Uwe Bobsin
- 📍 Am Markt 4, 18334 Bad Sülze
- ☎ +49 3822 98 08 39
- ✉ musik@wunderbarkonzerte.de
- 🌐 www.wunderbarkonzerte.de/de/Freundeskreis/

99

Hinterlandbühne Rügen e.V.

Vorantreiben der kulturellen Entwicklung der Region Westrügen, Theaterbühne

Kontakt:

- Kirsten Vollbrecht
- 📍 Schweikvitz 7, 18569 Kluis
- ☎ +49 176 625 11 90 02
- ✉ kirsten-vollbrecht@web.de
- 🌐 www.rotekugel.com/

97

landaktiv e.V.

Verein für ökologische Landwirtschaft, umweltgerechte Fischerei und Gesundheit

Kontakt:

- Nicole Knappstein
- 📍 Lindenstr. 26c, 18347 Dierhagen
- ☎ +49 382 265 35 31
- ✉ info@landaktiv-mv.de
- 🌐 www.landaktiv-mv.de/

100

Kulturverein Marlow und Umgebung e.V.

Organisation von Vorträgen, Ausflügen, Konzerten; Heimatgeschichte

Kontakt:

- Antje Wichmann
- 📍 Krähenberg 13a, 18337 Marlow
- ☎ +49 38221 802 37
- ✉ wichmann.antje@t-online.de

98

winterAkademie Fischland-Darß e.V.

Diskussionsveranstaltungen zu nationalen und internationalen Prozessen in Wissenschaft, Kultur, Politik und Kunst

Kontakt:

- Erdmute Pauly c/o Kunstmuseum Ahrenshoop
- 📍 Weg zum Hohen Ufer 36, 18347 Ostseebad Ahrenshoop
- ☎ +49 38233 71 92 61
- ✉ pauly@winterakademie-fischland-darss.de
- 🌐 www.winterakademie-fischland-darss.de/

101

Mien Dörp – Mien Heimat e.V.

Heimatstube, Organisation von Veranstaltungen des dörflichen Gemeinschaftslebens

Kontakt:

- Jutta Dilling
- 📍 Dorfstraße 2a, 18337 Marlow
- ☎ +49 38224 440 65
- ✉ jutta.dilling@web.de
- 🌐 www.facebook.com/Miendörpmienheimat/

102

Kunstverein LandART Recknitztal e.V.

Künstlerische Intervention (Landart) von Künstlern in der Landschaft des Recknitztales; Kunstaktionen und Veranstaltungen; Talkshow: KLÖNPOTT & MUSIK / PAPIERTHEATER: Hein Hannemann

Kontakt:

- Bert Preikschat
- ♦ Rostocker Straße 1a, 18337 Marlow
- ♯ +49 38204 50 97 94, +49 173 696 93 91
- ✉ preikschat.bert@gmail.com
- 🌐 www.land-art-kunst.com/

103

AJZ KITA e.V. (Alternatives Jugendzentrum)

Proberäume, Internetpool, DJ-AG, Infoladen, Töpfer- und Kreativwerkstatt, Jonglage-AG

Kontakt:

- Ronny Bruch
- ♦ Am Bleicherberg 3, 18311 Ribnitz-Damgarten
- 🌐 www.ajz-kita.jimdo.com/

104

Jugendbeirat Sassnitz e.V.

Jugendkulturhaus; Vertretung der Interessen von Jugendlichen gegenüber der Politik; Veranstaltungen, Projektfahrten

Kontakt:

- Sebastian Kleindienst
- ♦ Straße der Jugend 13, 18546 Sassnitz
- ♯ +49 38392 56 64 40
- ✉ Sk@jugendbeirat-sassnitz.de
- 🌐 www.jugendbeirat-sassnitz.de/

105

Dauerwaldstiftung in Pommern

Bewirtschaftung stiftungseigener Waldflächen im Sinne der Dauerwaldnutzung, Verbreitung dieser Art der Waldbewirtschaftung

Kontakt:

- Eckhard Wenzlaff
- ♦ Wahlendower Str. 22, 17438 Wolgast
- ♯ +49 3836 23 24 19
- ✉ dauerwaldstiftung@gmail.com
- 🌐 www.dauerwaldstiftung.de/

106

Naturerlebnisverein Rügen e.V.

geführte (Rad)Wanderungen, Vorträge, aktiver Naturschutz wie Arten-Monitoring, Biotope und Artenschutz

Kontakt:

- Ines Wilke
- ♦ Zubzow 5a, 18569 Trent
- ♯ +49 3838 312 69
- ✉ ines-wilke@web.de
- 🌐 www.naturerlebnis-ruegen.de/

107

Backstein – Geist und Garten e.V.

Verein zur Wiederherstellung und Entwicklung des historischen Gebäudeensembles und des Pfarrgartens; Kulturelle Veranstaltungen

Kontakt:

- Ulrike Volkhardt
- ♦ Kirchsteig 9, 18469 Starkow
- ♯ +49 38324 65 96 92, +49 171 526 78 27
- ✉ bgg-starkow@gmx.de
- 🌐 www.starkow.de/

Künstlerische Leitung, Konzeption und Inszenierung, geboren in Greifswald, absolvierte ein Studium der Opernregie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Von 2002 bis 2008 arbeitete sie für die Dresdner Musikfestspiele. Seit 2008 wohnt sie in Jager, Gemeinde Sundhagen.

Die OPERNALE ist ein Fest der Künste der ganz besonderen Art. Sie verbindet als langfristig angelegtes Großprojekt Kunst- und Kulturschaffende mit Politik und Wirtschaft sowie bürgerschaftliches Engagement mit den professionellen Ausdrucksformen der Gattung Musiktheater.

Motiviert von der Idee, einen Beruf auszuüben, der der Ausbildung entspricht und zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet, gründete sie 2010 zusammen mit ihrem Ehemann Hans-Henning Bär den gemeinnützigen Verein OPERNALE e.V. Es taten sich neben den Betätigungsfeldern als Regisseurin und Dramaturgin zusätzlich noch weitere als Projektkoordinatorin, Fundraiserin und Theaterpädagogin auf. Mit der Verwirklichung verschiedenster Projektideen und Formate wird seit 2011 Oper auf platte Land von Vorpommern gebracht. Die Menschen können sich dabei stets mit ihrer Region, der Kulturgeschichte und dem kulturellen Erbe identifizieren, was neue Lebensfreude weckt.

Erfahrungsgemäß werden viele Menschen durch „Mitmachen“ motiviert.

Für Henriette Sehmsdorf ist es wichtig, dem Publikum durch die Kunst erfüllte Momente zu verschaffen. Der Applaus und das gemeinsame Lachen stiften Gemeinschaft. Wenn sie das Publikum außerdem zum Nachdenken anregen kann, ist sie geradezu glücklich. Nachhal(l)tige Erlebnisse für sich und andere zu schaffen, ist das was sie antreibt, trotz aller Widerstände weiterzumachen.

Neben dem großen Festival arbeitet der OPERNALE-Verein auch lokal mit Kindern und Jugendlichen der örtlichen Grundschule. So wird bei den Mädchen und

Jungen schon früh Interesse für Musik und Theater geweckt und das Mitmachen und Mitgestalten gefördert.

Inzwischen ist die OPERNALE weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Die Sänger, Schauspieler, Musiker und andere Theaterschaffende wollen und können hier engagiert werden und professionell arbeiten. Eine Anerkennung dafür kam mit dem Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015.

In die Zukunft blickend will der OPERNALE e.V. die gesammelten Erfahrungen und zahlreichen Kontakte aus sieben Jahre OPERNALE nutzen und das Opernale INSTITUT für Musik und Theater in Vorpommern errichten.



Kontakt:

Henriette Sehmsdorf
 Jager 13, 18519 Sundhagen
 +49 38333 885 12
 sehmsdorf@opernale.de
 www.opernale.de/

LebensRäume e.V.

Anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendberufshilfe, Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherische Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Horteinrichtungen, 24-h-Kindertagesstätte im LK V-R, Ausbildungsbetrieb

Kontakt:

Tino Borchert

- ♦ Bahnhofstraße 64, 18510 Zarrendorf
- ☎ +49 38327 500 46
- ✉ verwaltung@lebensraeume-verein.de
- 🌐 www.lebensraeume-verein.de/

.....

✘ *Frage an einen Raumpionier:
„Warum tun Sie sich das an?“*

Verstärkt wird den aktiven Menschen von Außenstehenden diese Frage gestellt. Und ehrlich gesagt, auch wir hatten sie auf den Lippen.

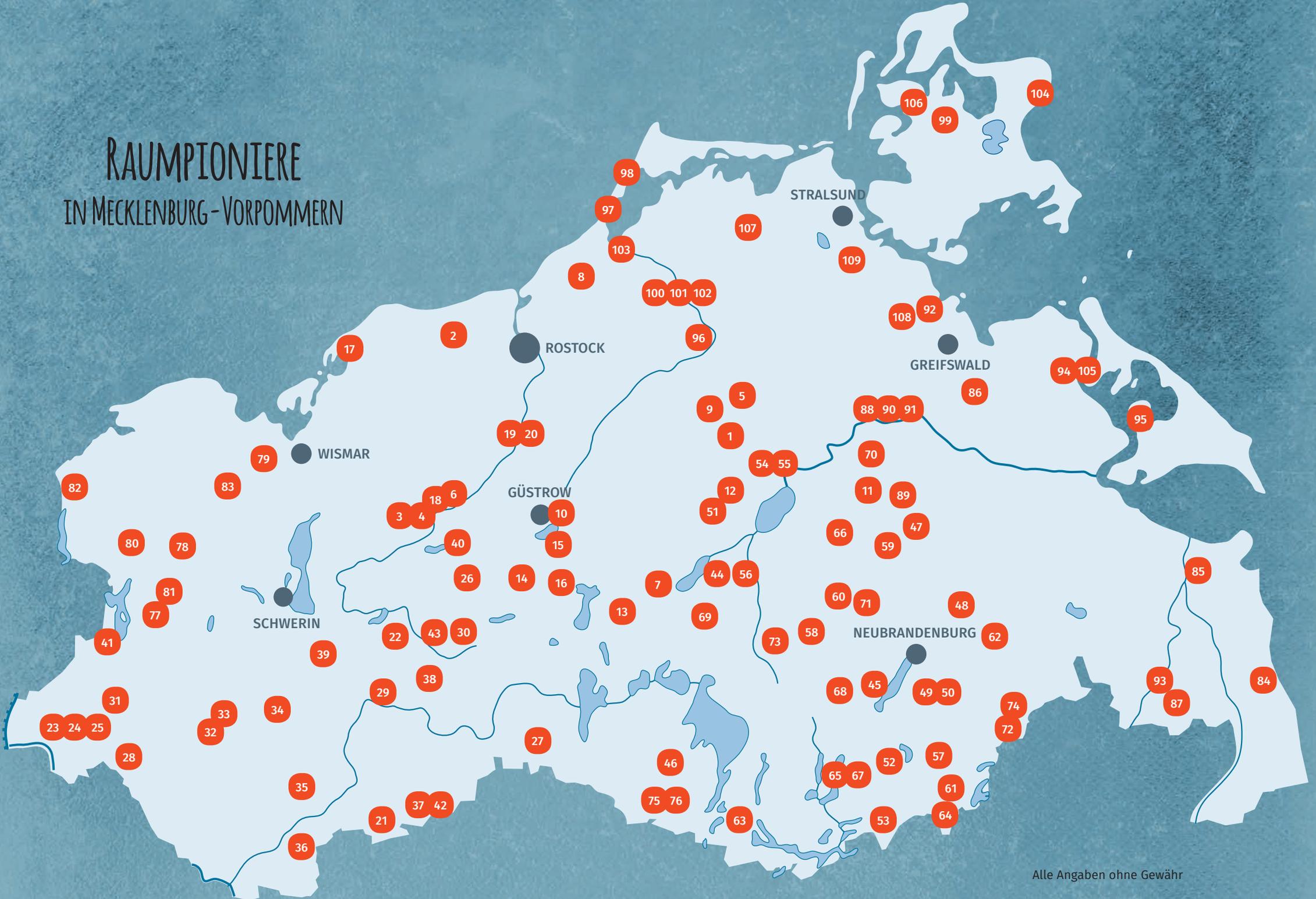
Im ersten Moment scheint sie plausibel. Aber zeigt sie nicht, dass wir uns bereits an landläufige Denk- und Verhaltensmuster angepasst haben? Sie macht deutlich, dass wir ein Engagement für etwas, das dem Gemeinwohl dient und nicht den ureigenen Interessen, als fragwürdig erachten. Werden wir gar misstrauisch?

Aber warum sollen Menschen, die initiativ sind und ihren unmittelbaren Lebensraum eigenverantwortlich gestalten, sich dafür auch noch erklären müssen?

Lassen Sie uns den Spieß umkehren und fragen, warum es nicht selbstverständlich ist, dass sich Menschen in die Gemeinschaft einbringen, sich für ihr direktes Umfeld interessieren, es weiter entwickeln und mitgestalten. Darüber nachzudenken lohnt sich.

Danke an den Raumpionier für diesen Denkanstoß

RAUMPIONIERE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN



Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum

Konzept und Realisation

Arbeitsgemeinschaft „Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen“ des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern
www.landesfrauenrat-mv.de/ag-daseinsvorsorge/

© 2017, Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern,
Rostock

Alle Rechte vorbehalten. Für sämtliche Abbildungen und Texte bei den einzelnen Rechteinhabern. Die Ausstellung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Rechtsinhaber unzulässig und strafbar.

Grafikdesign

H Sählbrandt, www.brausen.org

Druck

STEFFEN MEDIA GmbH, www.steffen-media.de

Alle Kontaktangaben wurden uns von den jeweiligen Raumpionieren zur Verfügung gestellt. Für deren Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Um die Einholung der Bildrechte haben wir uns jeweils bemüht. Sollten wir dennoch eventuelle Rechteinhaber unberücksichtigt gelassen haben, so bitten wir diese, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Stand: Oktober 2017

Dabelow Wredenhagen **Burg Stargard**
Rögnhagen Wüstrow Kastorf **Kublank**
Carpin **Mühl** Rosin Semmerin Rothen
Neustrelitz Dahmen **Trent** Bentin **Bützow**
Roggow **Behren-Lübchin** **Fahrenwalde**
Gielow Gültz **Lohmen** Mallin **Marlow**
Pampow Grebbin **Steinhorst** **Gägelow**
Dierhagen **Zarrendorf** Gresenhorst
Neuendorf **Groß Rünz** Woldegk Vogelssang
Mechow Larz **Bollewick** **Wangelin** **Mestlin**
Pampin **Qualitz** Rognitz Rothen Pühn
Törpin Wittenburg Ruhner Land Ziegendorf
Mesekenhagen **Gessin** **Varchentin**
Altkalen Grünow **Wildberg** **Penzlin** Luplow
Triepkendorf Hohenbüssow **Ulrichshusen**
Loitz Sundhagen **Gadebusch** Plüschow
Ribnitz-Damgarten **Palingen** **Starkow**
Pasewalk Schwaan Karnitz **Gnoien** **Wustrow**
Stralsund **Viez** Witzin **Reimershagen** **Bad**
Sülze Klingendorf Eggesin Dargun Zolkow
Rankwitz **Linstow** Kluis Bärnin Sassnitz
Klueß Bad Doberan Wolgast Kraak
Lelkendorf **Wustrow** **Breest**

